

Die elfte Seite

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 15

PDF erstellt am: **22.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

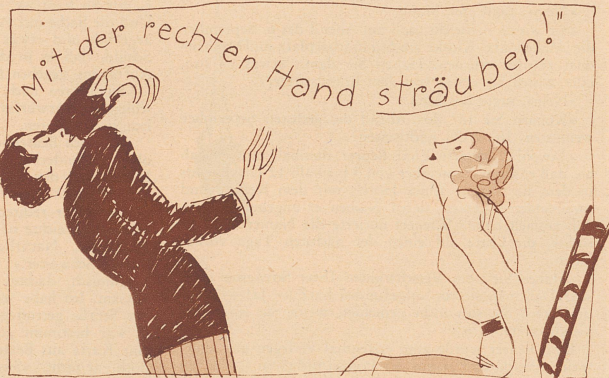
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Nein, nein, Frau Schlückli, ich bin nicht fürs Impfen. Vor sechs Wochen habe ich unsern Kleinen impfen lassen und was denken Sie? — Vorige Woche fällt er aus dem Fenster und bricht's Bein.
 Non, Madame, je ne crois pas au vaccin. Il y a six semaines que j'ai fait vacciner mon gosse, la semaine dernière il est tombé par la fenêtre et s'est cassé la jambe.
 Zeichnung K. Wölfes



Aus Schüleraufsätzen

«Als Geßler den durchschossenen Apfel betrachtet hatte, sprach er: „Das war ein Hexenschuß!“»

«Ein Punkt ist ein Winkel, dem man beide Schenkel ausgerissen hat.»

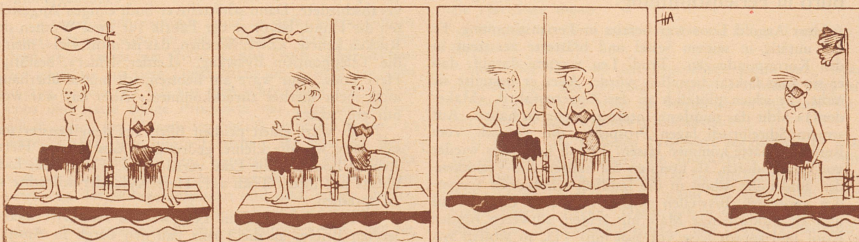
«Kurze Zeit nach der Fertigstellung des Linthkanals starb Konrad Escher. Er tat damit ein gutes Werk.»

«Der Großvater brachte die Waben in eine Schleudermaschine; dann floß er durch eine dünne Röhre in einen Kessel.»

«Nach dem Tode Karls des Großen setzte sich Ludwig der Fromme den Thron aufs Haupt.»



Ein neuer Beruf: Der Einküßer. — *Un nouveau métier: L'embrasseur mondain.*

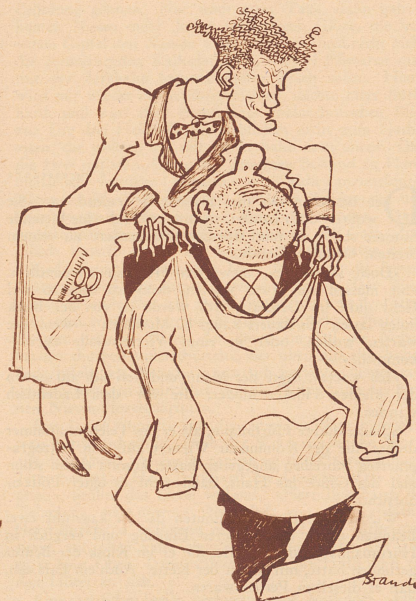


Zwei Schiffbrüchige, die sich zu helfen wußten. — *Histoire sans paroles de deux naufragés.*

Die FIFTE Seite

«Die Zigeuner sind sehr leidenschaftlich. Wenn einer gereizt wird, zieht er einen Dolch, ersticht seinen Gegner, und gleich darauf sind die beiden wieder die besten Freunde!»

«Napoleon stand schon mit einem Fuß in Deutschland, während er mit dem andern in Frankreich die Armen aus dem Boden stampfte.»



Brandi
Zeichnung Brandi

Spitzig.

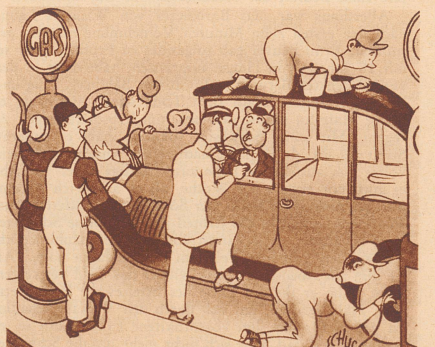
Kunde: «Rasieren bitte, ich sehe schon aus, wie ein Stachelschwein.»

Coiffeur: «Ein klein wenig Geduld, Herr Napfschwimmer, die Stacheln werden wir bald weghaben.»

«Tell setzte sich in der Hohlen Gasse hinter einen Busch, drückte los, und die Befreiung war da.»

«Vom See aus erblickten wir die Rütliwiese mit einem Wirtshaus, die Wiege unseres Vaterlandes.»

«Die Franzosen besetzten Mantua, um den Oesterreichern den Rücken abzuschneiden.»



Schly
(Saturday Evening Post)

Prompte Bedienung.

«... wenn wir annoncieren: alles wird untersucht, dann wird auch alles untersucht.»

Service prompt et soigné.

Quand nous disons que tout est contrôlé, tout est contrôlé.